

Medizinischer Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Deutsche Medizinische Wochenschrift

Begründet von
Dr. Paul Börner

Herausgeber: Geh. San.-Rat Prof. Dr. Julius Schwalbe.

Literaturberichte: Oberstabsarzt Prof. Dr. Schwiening, Berlin.

Vierteljährlich M. 7.—, Stud.-Abonn. M. 4.—

Die Deutsche Medizinische Wochenschrift hat sich während ihres 43-jährigen Bestehens zu einem der angesehensten und verbreitetsten Fachblätter des In- und Auslandes entwickelt. Ihren Ruf verdankt sie in erster Linie ihren gediegenen Originalaufsätzen. In bedeutungsvollen Fragen hat sie durch ihre bahnbrechenden Arbeiten die Führung innegehabt. Zu ihren Mitarbeitern zählt die D. M. W. die hervorragendsten Ärzte des In- und Auslandes.

Die Fortbildung des praktischen Arztes im Interesse seiner Berufstätigkeit zu fördern, betrachtet die D. M. W. als eine ihrer Hauptaufgaben.

Die D. M. W. beschränkt ihre Mitarbeiter nicht auf die Kreise der Akademiker und Krankenhausleiter; sie öffnet auch den Mitteilungen der Praktiker aus der Praxis bereitwillig ihre Spalten.

Die Originalarbeiten werden ergänzt durch reichhaltige und zweckmäßigst angeordnete Literaturauszüge. Sofort nach Erscheinen werden etwa 80 Zeitschriften, Archive usw. referiert. Außerdem wird durch Sammelreferate die Literatur über aktuelle Themata, insbesondere aus dem Gebiete der Therapie, zusammengefaßt und so dem Leser ein vollständiges Bild von dem derzeitigen Stand der Forschung dargeboten. Die D. M. W. hat unter allen Wochenschriften die umfangreichste Literaturübersicht.

In den Vereinsberichten gelangen die offiziellen Berichte, sowie Originalberichte zahlreicher Vereine des In- und Auslandes zum Abdruck.

Eine sorgfältige Pflege wird den Standesangelegenheiten, der Hygiene, den Tropenkrankheiten, dem Militärsanitätswesen, den Fortschritten auf dem Gebiete des deutschen Medizinalwesens sowie der sozialen Medizin zuteil. Wichtige Urteile aus dem Gebiete der ärztlichen Rechtspraxis, die neuesten technischen Erfindungen, Neuerungen auf dem Gebiete der Krankenpflege, Prüfungsergebnisse der neuesten Arzneimittel werden von hervorragenden Fachmännern in zusammenfassenden Übersichtsartikeln berichtet.

Neue Gesetze, behördliche Erlasse, ärztliche Personalnotizen aus den deutschen Staaten werden nach amtlichen Mitteilungen veröffentlicht.

Die Kleinen Mitteilungen geben Kenntnis von den wichtigsten ärztlichen Tagesereignissen; sie enthalten ferner Notizen über Kongresse, Hochschulnachrichten u. dergl.

Zur Unterhaltung des Lesers dienen die fast in jeder Nummer erscheinenden Feuilletonartikel, sowie ständige auswärtige Korrespondenzen über das internationale medizinische Leben sowie Aufsätze aus der Geschichte der Medizin usw.

Probenummern unentgeltlich.

Medizinischer Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Soeben erschienen:

Elektromechanik und Elektrotechnik

von

Dr. F. Grünbaum,
Elektroingenieur.

Mit 208 Abbildungen.

M. 7.—, gebd. M. 8.40.

Das Buch, aus Vorträgen entstanden, die der Verfasser teils in den Ausbildungskursen des Kaiserlichen Telegraphenversuchsamts zu Berlin, teils als Repetitorium für Studierende der Technischen Hochschule zu Charlottenburg gehalten hat, wendet sich vorzugsweise an Leser, die sich schon etwas mit Elektrotechnik beschäftigt haben, sei es, daß sie von der Praxis herkommen, sei es, daß sie früher Gelerntes festigen und wiederholen wollen.

Kürze der Darstellung bei klarer Herausarbeitung des Begrifflichen und möglicher Wahrung wissenschaftlicher Strenge ist ein Hauptvorzug dieses Lehrbuches.

Das physikalische Praktikum des Nichtphysikers

Theorie und Praxis der vorkommenden Aufgaben
für alle, denen Physik Hilfswissenschaft ist.

Zum Gebrauch der physikalischen Übungen und in der Praxis zusammengestellt
von

Dr. phil. F. Grünbaum und Ingenieur Dr. R. Lindt.

Zweite, erweiterte und verbesserte Auflage.

Mit 131 Abbildungen.

geb. Preis M. 6.—

Für Nichtphysiker, Techniker, Mathematiker, Chemiker und nicht zuletzt Mediziner erscheint das klar geschriebene Werk sehr geeignet, sowohl zum Gebrauche bei praktischen Kursen, als auch später, wenn sich wirklich im Berufe eine physikalische Untersuchung nötig macht. Das Buch enthält einen reichen Schatz von Aufgaben aus allen Teilen der Physik, deren Lösung durch klare Darlegung des Grundgedankens der Aufgabe jedem physikalisch elementar Vorgebildeten ermöglicht wird. Durch zahlreiche Abbildungen und Tabellen wird die Brauchbarkeit des Werkes erhöht.

(Schmidts Jahrbücher d. ges. Medizin.)

Medizinischer Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Chemische Methodik

für Ärzte

von

Prof. Dr. phil. et med. Carl Oppenheimer,
München.

Zweite Auflage, bearbeitet von Dr. W. Glikin †.

Geb. M. 2.40.

Eine Anleitung zum praktischen Arbeiten für den Arzt, der ohne spezielle chemische Ausbildung klinisch-chemische Untersuchungen auszuführen hat. Die neue Auflage ist revidiert, und ältere Methoden sind durch neue ersetzt worden.

Grundriss der physikalischen Chemie

von

Dr. Max Roloff,

Privatdozent an der Universität in Halle.

Mit 13 Abbildungen.

M. 5.—, geb. M. 6.—.

Das klar geschriebene, gründliche Werk verdient weiteste Verbreitung.
(Medizinische Klinik.)

Ich wüßte nicht, welches Buch ich für den angegebenen Zweck mehr empfehlen sollte, als dieses.
(Zeitschrift für Elektrochemie.)

Grundriß der Physik für Mediziner

von

Stabsarzt Dr. med. W. Guttmann.

Mit 180 Abbildungen.

Dreizehnte bis sechzehnte Auflage.

Geb. M. 7.—.

Dies kleine Physikbuch gibt in knappester Form alles, was der Mediziner aus der Physik wissen muß. Es eignet sich besonders zur Vorbereitung für das *Physikum* und kann für diesen Zweck den geplagten Kandidaten viel Zeit ersparen... Es hält mehr, als es verspricht, und ist inhaltlich reicher, als nach seinem Umfange zu urteilen...

(Ärztlicher Praktiker.)

Medizinischer Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Kompendium der physikalischen Therapie

von

Dr. B. Buxbaum,

Polikl. Assistent d. Hofr. Prof. Dr. W. Winternitz und ord. Arzt der Fango- und Wasserheilanstalt in Wien,

mit Beiträgen von Dr. L. Herzl und Dr. F. Winkler.

Mit 73 Abbildungen.

M. 8.—, geb. M. 9.—.

Dieses Werk des rühmlichst bekannten Verfassers bietet dem ärztlichen Publikum ein Lehrbuch der physikalischen Heilmethoden, in dem Technik, allgemeine Wirkungsweise und spezielle Medikationen in scharf umschriebener Form klar abgehandelt worden sind. . . . Auch dieses Buch wird bald große Verbreitung finden und dazu beitragen, die physikalischen Heilmethoden zum Allgemeingut der Ärzte zu machen.

(Monatsschrift für orthopäd. Chirurgie.)

Methodik der Stoffwechselanalyse.

Ein Handbuch zum Laboratoriumsgebrauch.

Von

Dr. W. Glikin †.

Mit einem Vorwort von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. N. Zuntz.

Mit 44 Abbildungen.

Brosch. M. 10.—, geb. M. 11,20.

. . . Als Hilfsbuch bei chemisch-physiologischen Arbeiten wird sich das G.'sche Werk als kaum entbehrlich erweisen, zumal es auch dem weniger Geübten durch die übersichtliche, präzise Darstellungsweise zu Hilfe kommt.

(Zentralblatt f. innere Medizin.)

Medizinische Diagnostik

zur bakteriologischen, chemischen und mikroskopischen
Untersuchung menschlicher Sekrete und Exkrete.

Ein Leitfaden für Studierende und Aerzte

von

Dr. med. C. S. Engel,

Laboratoriumsleiter in Berlin.

Mit 156 Textfiguren.

Geb. M. 8.—.

Das Buch gibt eine sehr gute, elegant geschriebene Darstellung der bakteriologischen, serologischen, mikroskopischen und chemischen Untersuchungsmethoden. Die Schilderung der Technik verrät überall den erfahrenen Laboratoriumspraktiker, der die Fehlerquellen kennt und alle Kunstgriffe anzuwenden versteht. . . .

(Deutsche Medizinische Wochenschrift.)

Medizinischer Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Grundriss der gesamten Röntgendiagnostik innerer Krankheiten

für Ärzte und Studierende

von Dr. Fritz Munk,

Assistent der II. mediz. Klinik der kgl. Charité in Berlin.

Mit 155 Abbildungen.

Geb. M. 7.50.

Der Autor ist in vorzüglicher und mustergültiger Weise seiner Aufgabe gerecht geworden und hat dem vielbeschäftigten und dem angehenden Praktiker ein Werk in die Hand gegeben, das ihn befähigt, die Ergebnisse der Röntgendiagnostik kennen zu lernen und sich dieser diagnostischen Methode zum eigenen und der Kranken Nutzen bedienen zu können. (Klinisch-therap. Wochenschrift.)

Lehrbuch der Geschlechtskrankheiten

für Ärzte und Studierende.

Von

Prof. Dr. Max Joseph, Berlin.

Siebente, erweiterte und vermehrte Auflage.

Mit 66 Abbildungen im Text, einer schwarzen und drei farbigen Tafeln nebst einem Anhang von 103 Rezepten.

M. 7.20, geb. M. 8.20.

Die neue Bearbeitung trägt den jüngsten Fortschritten in der Syphilidologie, der Erforschung des Salvarsan und den neuesten Erfahrungen in der Salvarsan-Behandlung überall Rechnung.

Lehrbuch der Hautkrankheiten

für Ärzte und Studierende.

Von

Prof. Dr. Max Joseph, Berlin.

Mit 83 Abbildungen, zwei schwarzen und drei farbigen Tafeln nebst Anhang von 242 Rezepten.

Achte, vermehrte und verbesserte Auflage.

M. 7.—, geb. M. 8.—.

Die rasche Folge der Neuauflagen des ausgezeichneten Lehrbuches liefert einen Beweis, daß der Autor mit seiner Darstellung die Ansprüche der Studierenden und praktischen Ärzte auf das glücklichste erkannt und mit seltenem Geschicke befriedigt hat. (Pester Mediz.-Chirurg. Presse.)

Medizinischer Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Anatomische Tabellen für Präparier- übungen und Repetitionen

von

Dr. med. C. Walther.

Heft I. (Bänder, Muskeln, Schleimbeutel und Schleimscheiden, Kanäle und Öffnungen usw.) Geb. M. 3.—.

Heft II. (Arterien und Nerven.) Geb. M. 3.40.

Diese anatomischen Tabellen sollen in erster Linie dem Studierenden beim Arbeiten auf dem Präpariersaale zur bequemen und raschen Orientierung dienen. Außerdem dürfen sie sich auch, wie das Vorwort richtig bemerkt, für häusliche Repetitionen nützlich erweisen *Das Studium der Anatomie sowie schnelle Orientierung für den Arzt werden durch solche Zusammenstellungen natürlich sehr erleichtert.* (Deutsche medizinische Wochenschrift.)

Kompodium der Entwicklungsgeschichte des Menschen

Mit Berücksichtigung der Wirbeltiere

von Prof. Dr. L. Michaelis,

Privatdozent a. d. Univ. Berlin.

Mit 50 Abbildungen und 2 Tafeln.

Siebente Auflage.

Geb. M. 4.40.

Das Kompodium enthält in nuce alles Wissenswerte aus dieser täglich mehr in den Vordergrund tretenden Disziplin und steht, was man bekanntlich den Kompendien oft nicht nachsagen kann, auf ganz modernem wissenschaftlichen Standpunkt . . . (Deutsche Medizinische Wochenschrift.)

Lehrbuch der Entwicklungsgeschichte

von

Prof. Dr. H. Triepel,

Abteilungs-Vorsteher am Anatomischen Institut Breslau.

Mit 168 Abbildungen.

Geb. M. 7.50.

Triepels Buch ist nach seinem Umfang den Bedürfnissen des nicht speziell wissenschaftlich an dem Stoffe interessierten Arztes angepaßt. Dabei ist es im besten Sinne modern, frei von der rein beschreibenden Darstellungsweise, stets auf funktionelle Gesichtspunkte Rücksicht nehmend. Vorzügliche Abbildungen, noch vorzüglichere, hervorragend anschauliche Schemata lassen das Buch als in diesen Zeitläuften dankenswert billig und doppelt empfehlenswert bezeichnen. (Therapeutische Monatshefte.)

Medizinischer Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Leitfaden der geburtshilf.-gynäkologischen Untersuchung

von

Prof. Dr. Karl Baisch,
Oberarzt an der Königl. Universitäts-Frauenklinik in München.

Zweite, neu bearbeitete Auflage.

Mit 96 teils farbigen Abbildungen.

Geb. M. 5.40.

Dieses Lehrbuch ist aller Beachtung wert, nicht nur von seiten Studierender, sondern und vielleicht vor allem von seiten älterer Praktiker, die gern eine Auffrischung der veralteten Untersuchungsmethoden erleben möchten. (Med. Klinik.)

Leitfaden für den geburtshilflichen Operationskurs

von

Geh.-Rat Prof. Dr. A. Döderlein,
München.

Elfte Auflage.

Mit 172 zum Teil farbigen Abbildungen.

Geb. M. 4.—.

... So ist in der Tat dieses Buch ein unentbehrliches Hilfsmittel des Unterrichts und ein trefflicher Ratgeber für den praktischen Arzt geworden. . . . (Zentralblatt für Gynäkologie.)

LEITFADEN für den gynäkologischen Operationskurs.

Mit Berücksichtigung

der Operationen an der Lebenden für Ärzte und Studierende

von Dr. E. G. Orthmann, Berlin.

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. A. Martin.

95 zum Teil farbige Abbildungen.

Zweite Auflage.

Geb. M. 4.50.

... Es ist gewiß nicht leicht, den Gang einer Operation klar und kurz darzustellen. Die sehr geschickte Schreibweise des Verfassers, verbunden mit einfachen, aber auf den ersten Blick verständlichen und dabei nicht zu schematischen Zeichnungen, wird auch dem Anfänger sehr schnell das Verstehen selbst komplizierter Operationen ermöglichen. . . . Das kleine Werk wird sicherlich seitens der Ärzte und Studierenden die Beachtung finden, die es in vollem Maße verdient. (Zentralblatt für Gynäkologie.)

Medizinischer Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Kompendium der Kinderheilkunde

von

San.-Rat Dr. Paul Berwald,

Dirig. Arzt am Anna-Kinder-Hospital,
Schwerin i. M.

Geb. M. 6.—.

Der in knapper Form zusammengedrückte reiche Inhalt gibt ein klares Bild von dem heutigen Stande der Kinderheilkunde. Das Buch sei allen Kollegen aufs wärmste empfohlen.

(Mecklenburgisches Korrespondenzblatt.)

Einführung in die Neurologie

von

Dr. Th. Becker.

Geb. M. 4.—.

Das Büchlein hält, was es verspricht, und führt in klarer, übersichtlicher Weise in das schwierige Spezialgebiet ein. Sehr wertvoll für den Praktiker ist z. B. die geschickte Zusammenstellung sämtlicher Reflexe und ihrer symptomatischen Bedeutung.

(Med. Klinik.)

Einführung in die Psychiatrie.

Mit besonderer Berücksichtigung der
Differentialdiagnose der einzelnen Geisteskrankheiten

von

Dr. Th. Becker.

Vierte, neu bearbeitete Auflage.

Geb. M. 4.—.

Das *treffliche* Büchlein, auf das wir bei seinem ersten Erscheinen empfindend hinweisen konnten, hat sich das Bürgerrecht in der didaktischen Literatur erworben. Für den Anfänger gibt es kaum *etwas Besseres*, es ist *kurz und doch gehaltvoll*, es bereitet auf das wissenschaftliche Erfassen der Psychiatrie vor und macht mit der praktischen Handhabung derselben vertraut...

(Deutsche Medizinal-Zeitung.)

Medizinischer Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Roth's Klinische Terminologie.

Zusammenstellung der in der Medizin gebräuchlichen technischen Ausdrücke mit Erklärung ihrer Bedeutung und Ableitung.

Achte, zu einem Wörterbuch der gesamten Medizin erweiterte Auflage, bearbeitet von Dr. E. Oberndörffer †.

Geb. M. 12.—.

Zum Nachschlagen für anatomische Ausdrücke, vor allem natürlich zur Orientierung über den Sinn der Hunderte von Krankheits- oder Symptomen-Bezeichnungen, dürfte dies mit ungeheurem Fleiße neu bearbeitete Werk höchst empfehlenswert sein.

(Anat. Anzeiger).
Das Buch ist eben bedeutend mehr als ein Lexikon. Wer auch Gelegenheit nimmt, es zur Ansicht sich kommen zu lassen, wird es im eigenen wohlverstandenen Interesse nicht zurückschicken. (Zeitschr. f. Balneologie, Klimatologie u. Kurort-Hygiene.)

Über das medizinische Frauenstudium in Deutschland

von

Prof. Dr. J. Schwalbe,

Geh. San.-Rat in Berlin.

M. 2.20.

Der Herausgeber schließt seine Ausführungen damit, daß man der weiteren Entwicklung des medizinischen Frauenstudiums als eines existenzberechtigten und künstlich nicht mehr auszuschaltenden Teils der Frauenbewegung, ja unseres Kulturlebens ruhig entgegensehen solle.

(Deutsche Medizinische Wochenschrift.)

Zur Neuordnung des medizinischen Studiums

von

Prof. Dr. J. Schwalbe

Geh. San.-Rat in Berlin.

M. 4.80.

Der Niederschlag der gesammelten Erfahrungen und literarischen Studien des Verfassers über die Ausbildung des Mediziners ist in der vorliegenden Broschüre zusammengefasst und wird in hohem Maße das Interesse der Universitätslehrer, der Praktiker und vor allem der Studierenden erregen.

Medizinischer Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Rauber's Lehrbuch
der
Anatomie des Menschen

bearbeitet von

Prof. Dr. Fr. Kopsch,

I. Assistent am Anatomischen Institut zu Berlin.

Neu ausgestattete Ausgabe.

Zehnte Auflage.

- Abt. 1. Allgemeiner Teil. 238 teils farbige Abbildungen.
Gebunden M. 6.—.
- „ 2. Knochen, Bänder. 439 teils farbige Abbildungen.
Gebunden M. 9.50.
- „ 3. Muskeln, Gefäße. 414 teils farbige Abbildungen.
Gebunden M. 15.—.
- „ 4. Eingeweide. 471 teils farbige Abbildungen.
Gebunden M. 12.50.
- „ 5. Nervensystem. 420 teils farbige Abbildungen.
Gebunden M. 13.—.
- „ 6. Sinnesorgane, Generalregister. 279 teils farbige Abbildungen.
Gebunden M. 8.50.

Das altberühmte Werk bietet mit seiner von keinem anderen Lehrbuch erreichten reichhaltigen illustrativen Ausgestaltung das Vollkommenste, was die moderne Technik schafft. Durch Vergrößerung des Formates war es möglich, die Abbildungen so groß herzustellen, wie sie keiner der neueren Atlanten bringt.

Die neue Ausgabe macht daher die Anschaffung eines Atlas überflüssig, vereint also in sich die Vorzüge eines Lehrbuchs und eines Atlas.

